

# WOHNRÄUME

Das Magazin für die Mieter der UWS



# INHALT

**UWS TEAM** | Neu im Team

**NACHHALTIGKEITSBERICHT** | Klimaschutz und Nachhaltigkeit

**BLÜHWIESE** | Artenvielfalt aktiv gefördert

**STOLPERSTEINE** | Über die Erinnerung stolpern

**FEUERWEHR TRAINING** | Schwer bepackt die Treppe hoch

**INITIATIVE WOHNEN 2050** | Klimaneutrales Bauen

**SAFLOOR** | Baubeginn am Safranberg

**GEWINNSPIEL** | Viel Spaß mit dem UWS Jo-Jo

**BETRIEBS- UND HEIZKOSTEN** | Preise steigen

**MIETERBEFRAGUNG** | So zufrieden sind UWS-Mieter

**INTERVIEW** | Mit der KiTa-Leiterin "Im Wiblinger Hart 4"

**GERTRUD-BRANDT-HAUS** | Wir haben einen Namen

**RICHTFEST** | Am Weinberg – 1. Bauabschnitt

04

06

08

09

10

11

12

13

14

16

18

20

22



## LIEBE MIETERINNEN, LIEBE MIETER,

es gibt viele wichtige Themen in diesen Zeiten – für uns als Wohnungsgesellschaft ist Klimaschutz eines davon. Im Bereich Bauen und Wohnen können wir dazu beitragen, die gesetzten Klimaziele zu erreichen. Die damit verbundenen Herausforderungen sind immens, aber wir geben unser Bestes, um sie zu stemmen.

Um Ihnen einen Einblick zu geben, erfahren Sie auf den Seiten 6-7 mehr zum ersten Nachhaltigkeitsbericht der UWS, den Sie direkt über einen QR-Code downloaden können. Auch bei unseren Artikeln über das Richtfest am Weinberg (Seite 22), den Baubeginn am Safranberg (Seite 12), unser Blühwiesenkonzept (Seite 8) und unser Engagement in der „Initiative Wohnen 2050“ (Seite 11) wird deutlich, dass Klima- und Umweltschutz bei der UWS allgegenwärtig sind.

Unser buntes Themen-Portfolio gibt Ihnen noch weitere Einblicke: Zum Beispiel haben wir die KiTa-Leiterin der neuen Einrichtung "Im Wiblinger Hart 4" interviewt (Seite 18), berichten von einer spannenden Feuerwehrrübung und der Geschichte hinter einer Stolperstein-Verlegung (Seite 9). Außerdem haben wir Ihnen die wichtigsten



Ergebnisse unserer Mieterbefragung zusammengefasst (Seite 16). Auf den Seiten 20-21 heißt es „And the winner is ...“: Wir geben die Gewinnerin unseres Namenswettbewerbs für den Neubau in der Beyerstraße bekannt.

Weniger fröhlich stimmt uns, dass wir Ihnen eine deutlich höhere Betriebs- und Heizkostenabrechnung für dieses und nächstes Jahr ankündigen müssen. Die enorm steigenden Energiepreise und weitere Faktoren, im Detail auf Seite 14, treiben die Nebenkosten nach oben. Bereiten Sie sich darauf vor – und versuchen Sie, unsere Einspar-Tipps anzuwenden.

Nun wünsche ich Ihnen allen erst einmal einen schönen, besinnlichen Jahresausklang und alles Gute für das neue Jahr 2022. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Es grüßt Sie,

Ihr Dr. Frank Pinsler

# WILLKOMMEN IM UWS TEAM



**GABRIELE SCHACH**  
BAUTECHNIK | PROJEKTASSISTENZ



**ALEXANDRA STAMMER**  
BAUTECHNIK | ABTEILUNGSLEITERIN

## UWS TEAM – NEUE GESICHTER & NEUE AUFGABEN

Wir betreuen über 7.200 Wohnungen und engagieren uns erfolgreich für den Neubau und die Modernisierung von Mietwohnungen. Objektbewirtschaftung und die Fremdverwaltung gehören ebenso zu unseren Aufgaben. Diesen Herausforderungen stellt sich das 70-köpfige UWS Team gerne – wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung in den einzelnen Teams. Bei den Aufgaben wünschen wir den neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start und viel Freude!



**GIULIANA LEHR**  
BESTANDSMANAGEMENT |  
OBJEKTBETREUUNG



**STEFFEN SAUR**  
BESTANDSMANAGEMENT |  
TEAMLEITER OBJEKTBETREUUNG



**JULIAN SCHULZ**  
BESTANDSMANAGEMENT | OBJEKTBETREUUNG WEG



**YVES BUCHHOLZ**  
AUSZUBILDENDER IMMOBILIENKAUFMANN



# KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT BEI DER UWS

Stock.com/Flie...

## ZUM ERSTEN MAL LEGT DIE UWS EINEN NACHHALTIGKEITSBERICHT VOR. ES GEHT UM CO2 EINSPARUNGEN, WENIG ZEIT, ERSCHWINGLICHE MIETEN UND NEUE WOHNUNGEN.

Welche Anstrengungen unternimmt die UWS in den Bereichen Bauen, Wohnen und Bewirtschaften, um die Klimaschutzziele zu erreichen? Um diese Frage dreht sich unser erster Nachhaltigkeitsbericht, den wir entlang von 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) aufgebaut haben. Wir legen darin offen, welche Maßnahmen wir bislang umgesetzt haben und künftig anstreben, um langfristig energetische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

### Investition und Kooperation

Die Herausforderungen des Klimawandels und die Erfüllung der formulierten Klimaschutzziele stellen uns vor große Aufgaben, die wir nur mit größten Investitionen und der Kooperation mit allen Stakeholdern erreichen können. Die im Bericht geschilderten Aktivitäten sind ein Auftakt – wir werden sie in Zukunft intensivieren, um einen relevanten lokalen Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten. Besonders wichtig ist uns dabei jedoch, dass wir soziale Ziele und die wirtschaftliche Basis nicht außer Acht lassen – sie sind unser Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung. Diese Herausforderungen werden unsere „größte Baustelle“ für die nächsten Jahre und Jahrzehnte – als Mitglied in der „Initiative Wohnen 2050“ (siehe auch Seite 11) wird sich die UWS dieser spannenden Aufgabe stellen!



► Hier geht's zum Nachhaltigkeitsbericht.



## ARTENVIELFALT AKTIV GEFÖRDERT

Mehr blühende Wiesen rund um die UWS Wohnanlagen – das neue Konzept wird gut angenommen: von Insekten und Menschen ...

Die lokale Zeitung Südwestpresse erreichte dazu ein Leserbrief mit Foto: „Ein richtig dickes Lob an die UWS“ sprach er aus und hob hervor, wie „herrlich anzusehen“ die neuen Blühwiesen im Elchinger Weg, Böfingen, seien. Darüber freuen wir uns sehr. Mit unserem 2020 begonnenen Blühwiesenkonzept möchten wir aktiv die Artenvielfalt und Biodiversität im urbanen Raum fördern.

Um Bienen, Schmetterlingen & Co. wieder mehr natürlichen Lebensraum und Nahrung zu geben, sollen in den nächsten Jahren mindestens 30.000 m<sup>2</sup> Rasenfläche rund um die UWS Wohnanlagen zu Blühwiesen umgestaltet werden. „Für die Bienen ein Eldorado“, wie es der Leserbrief-Verfasser umschreibt – und „manchen Gartenbesitzern mit wunderschön gepflegten Schottergärten vor dem Haus zur Nachahmung im nächsten Jahr empfohlen“.

WEITERE 30.000 m<sup>2</sup>

BLÜHWIESEN

SIND GEPLANT



Stock.com/Polinnara

## ÜBER DIE ERINNERUNG STOLPERN

Ein Stolperstein gedenkt im Frauengraben  
an den ermordeten Oskar John

Im heutigen UWS-Gebäude im Frauengraben 35 lebte einst Oskar John, ein gebürtiger Ulmer und gelernter Mützenmacher. Als Kriegsfreiwilliger wurde er im Ersten Weltkrieg durch einen Granateinschlag verschüttet, verletzt und schwer traumatisiert. „Hysterie mit Zittern“ lautete die Diagnose, die zu Kündigung und Arbeitslosigkeit bei gleichzeitiger Zahlungsverweigerung einer Invalidenrente führte.

Wiederholt wurde Oskar John in die Heilanstalt Weissenau eingewiesen – ab 1929 dauerhaft. Dies war sein Todesurteil. Denn ein NS-Gesetz erkannte traumatisierte Soldaten – sogenannte „Kriegszitterer“ – nicht mehr als Kriegsbeschädigte an. Wie tausende andere Veteranen wurde Oskar John Opfer der „Euthanasie“-Morde der Nationalsozialisten: Am 27. Mai 1940 deportierten sie ihn in die Tötungsanstalt Grafeneck, wo er ermordet wurde.

Ein Stolperstein vor seiner einstigen Wohnung erinnert nun an Oskar John und seinen Lebens- und Leidensweg. In feierlichem Gedenken wurden die Betonquader mit 10 x 10 x 10 cm Größe im Frauengraben 35 verlegt.

Eine Messingplatte mit Gedenk-Inschrift bedeckt das kleine Mahnmal, von denen der Kölner Künstler Gunter Demnig – Gründer der Stolperstein-Initiative – europaweit bereits etwa 90.000 in über 1.800 Kommunen verlegen lassen hat. Nicht das Stolpern mit den Füßen ist von ihm beabsichtigt, sondern mit dem Verstand und dem Gefühl!



Stock.com/hopsella

## SCHWER BEPACKT DIE TREPPE HOCH – FEUERWEHRTRAINING IN BÖFINGEN

**Stellen Sie sich vor, Sie hätten 30 Liter Saft auf Taschen und Rucksäcke verteilt und tragen diese im Laufschrift die Treppe hoch – mit Mundschutz. Bis zu welchem Stockwerk kommen Sie?**

So ungefähr kann man sich den Einsatz von Feuerwehrleuten vorstellen, die brennende Gebäude betreten müssen – allerdings kann es dort Temperaturen von bis zu 1000°C haben. Um dabei selbst gut geschützt zu sein, tragen sie Schutanzug, Helm, Schuhe, Atemschutzgerät und mehr – mit einem Gesamtgewicht von etwa 25 Kilogramm. Hinzu kommen Schläuche und die Ausrüstung zur Brandbekämpfung und Rettung – verbunden mit dem Wissen, dass bei ihrem Einsatz jede Sekunde zählt.

Klar, dass Feuerwehrleute dafür körperlich sehr fit und gut trainiert sein müssen. Deshalb hat die UWS der Freiwilligen Feuerwehr aus Schwendi sehr gerne eines ihrer Wohnobjekte zur Übung zur Verfügung gestellt: Im August trainierten die Brandbekämpfer den sogenannten „Firefighter Stairrun“ im Elchinger Weg in Böfingen. Wir freuen uns, dass wir damit einen kleinen Beitrag für die wertvolle Arbeit der Feuerwehr leisten konnten.



Stock.com/planchana

## SCHWARMINTELLIGENZ FÜR KLIMANEUTRALES BAUEN

**Einen klimaneutralen Gebäudestand bis 2045 für Deutschland zu erreichen, ist eines der Kernziele der „Initiative Wohnen.2050“ – die UWS ist auch dabei.**

Als bundesweiter Zusammenschluss von Unternehmen der Wohnungswirtschaft setzt die **Initiative Wohnen 2050** auf den Open-Source-Ansatz: Ganz nach dem Motto „Geballtes Know-how, geteilte Ideen, gemeinsame Stimme“ füllt sich so seit 2020 ein Kompetenz-Pool, der von allen Beteiligten gefüllt und genutzt wird.

### Effizienz durch Kooperation

Austausch, gegenseitige Unterstützung, die gemeinsame Arbeit an ressourcensparenden Lösungen und Finanzierungsmöglichkeiten – nur durch die Bündelung der Kräfte aller ist es möglich, die Klimaziele der Wohnungswirtschaft zu erreichen. Dafür engagiert sich die **Initiative Wohnen 2050** mit mittlerweile über 100 Partnern und rund 2 Millionen Wohneinheiten. Durch gemeinsames Auftreten und aktives Vorausgehen wirkt das Netzwerk auch nach außen: schafft Bewusstsein, stößt Dialoge an, inspiriert zum Handeln und befähigt andere zum Nachmachen. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.iw2050.de>

# SAFLOOR

## NEUE WOHNUNGEN

## UND KITA-PLÄTZE

**39 Wohnungen, eine Tiefgarage und eine Kindertagesstätte mit vier Gruppen** – all dies wird das neue UWS-Projekt entlang des Leimgrubenwegs in Ulm bieten können. Der ansprechende Entwurf des Ulmer Architekturbüros Maurer erfüllt hohe Anforderungen: Als energieeffizientes Gebäude KfW 55, wird es über einen Fernwärmeanschluss verfügen und einen hohen regenerativen Anteil in der Energieversorgung sichern können. Eine Photovoltaik-Anlage, Ladesäulen für E-Autos, aber z.B. auch eine Streuobstwiese auf der Grünfläche gehören mit zum nachhaltigen Konzept. Die voraussichtliche Bauzeit wird etwa 24 Monate betragen. Und die Färberdistel? Die inspirierte zur Namensgebung des neuen Bauprojektes: Weil es am Safranberg liegt, heißt es „SaFloor“.

**Start**  
Baubeginn Mitte  
November 2021

Foto: v.l.n.r. Fr. Aksu (Projektleiterin), Dr. Pinsler (UWS-Geschäftsführer), Fr. Stammer (Abteilungsleitung Bautechnik), Hr. Brotbeck (Firma Brotbeck Bauunternehmen GmbH & Co.KG), Markus Stohrer (Maurer Architekten).



39  
WOHNUNGEN

4  
GRUPPIGE  
KITA

Die Färberdistel wird auch Falscher Safran oder Saflor genannt. Was das mit unserem neuen Bauvorhaben zu tun hat? Lesen Sie hier...

1					4	3	5
8			9	6		1	
2		3	5				
		4		3	8	7	6
7		1				2	4
				4	8		
	2			9	6		3
	1			7	5		8
4	6			5	1		

GEWINNSPIEL

LÖSUNG:



**Gutscheine gewinnen!**  
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir **Jump-4All Ulm**-Gutscheine. Lösen Sie das Sudoku-Rätsel, senden Sie die richtige Reihenfolge der Zahlen, sowie das gewünschte Gutscheinpaket bis zum 4. Februar 2022 per E-Mail an: [wohnraume@uws-ulm.de](mailto:wohnraume@uws-ulm.de) oder per Post an: **Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH** Neue Straße 100, 89073 Ulm

Alle Pakete finden Sie unter der Jump-4All Webseite – "Preise und buchen" – oder Sie scannen diesen QR-Code.



\*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels genutzt und im Anschluss wieder gelöscht. Der/Die GewinnerIn wird postalisch bis zum 25.02.22 benachrichtigt.





In den Medien bereits ein Thema und auch beim Tanken und Einkaufen fällt es auf: Alles wird teurer. Leider wirkt sich dies auch auf unsere Betriebs- und Heizkostenabrechnung aus. Die Abrechnungen im nächsten und auch im übernächsten Jahr werden spürbar höher sein – bis zu 300 Euro.

istock.com/AndreyPopov, istock.com/nuchonov

# HINWEIS

Höhere Betriebs- und Heizkostenabrechnung



Verschiedene Faktoren sind für den Anstieg der Betriebs- und Heizkosten verantwortlich: Zum einen gingen die Preise für Strom, Gas, Öl und auch Fernwärme in den letzten Monaten rasant in die Höhe und ein Ende dieser Entwicklung ist momentan nicht in Sicht. Zum anderen liegt ein langer, kalter Winter 20/21 hinter uns und pandemiebedingt verbrachten fast alle Bewohner deutlich mehr Zeit zu Hause. Das ließ den Verbrauch an Strom, Warmwasser und Heizung natürlich merklich ansteigen. Zusätzlicher Stromverbrauch durch lange Homeoffice-Zeiten kommen noch hinzu.

## Was Sie tun können: Energiespar-Check & mehr

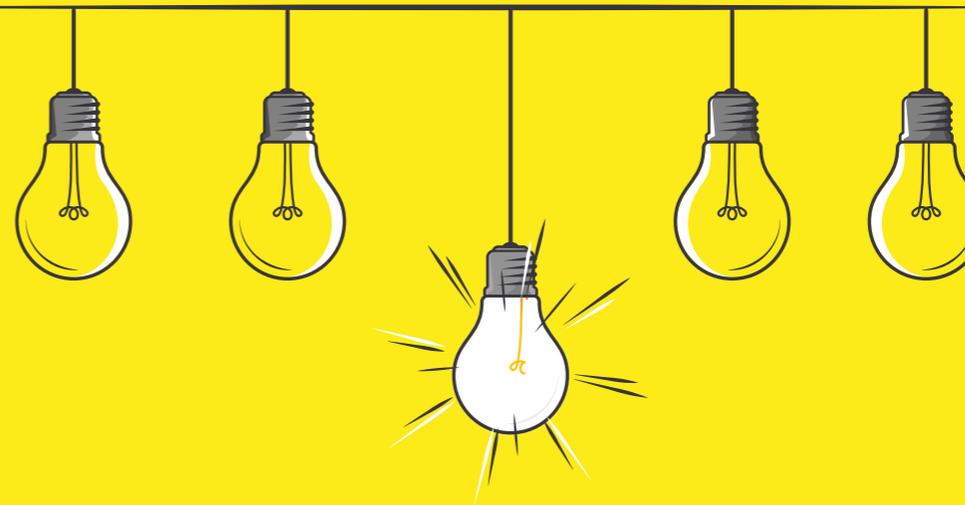
Um Ihre persönlichen Kosten trotz dieser Situation möglichst gering zu halten, sollten Sie Ihr Einsparpotenzial in allen Bereichen prüfen. Allein durch richtiges Heizen und Lüften können Sie Ihren Geldbeutel und die Umwelt schonen. Es lohnt aber auch, unnötigen Verbrauch durch Stand-by-Funktionen zu vermeiden und Steckdo-

senleisten mit Abschaltfunktion zu nutzen, zur Beleuchtung LED-Lampen zu verwenden und Spül- und Waschmaschine im Eco-Programm laufen zu lassen. Wer ein neues Gerät kauft, profitiert von einer möglichst guten Energieeffizienzklasse. Und dann ist da noch das Thema Wasser: Duschen statt Baden, nicht unnötig laufen lassen (z.B. beim Einseifen oder Zähneputzen) und auch mal kalt die Hände waschen – es gibt auch hier viele Möglichkeiten, den Verbrauch und zusätzliche Energie zu sparen.

Unser Info-Flyer „Heizen und Lüften“ klärt über wirksame Einsparpotenziale auf. Weitere Infos finden Sie z.B. im Internet bei den Verbraucherzentralen. Diese Zeit zu investieren lohnt sich – denn die Preissteigerung wird sich auch im nächsten Jahr noch deutlich auswirken: Es können pro Wohnung bis zu 300 Euro höhere Betriebs- und Heizkosten entstehen!



Hier geht's zum Flyer "Heizen und Lüften"



# SO ZUFRIEDEN SIND UWS-MIETER

In den Sommermonaten hatten wir Sie zu einer Mieterbefragung eingeladen, um mehr über Ihre Zufriedenheit und Kritikpunkte zu erfahren. Die Auswertung der anonymen Erhebung hat die Firma AktivBo GmbH aus Hamburg übernommen. Nun können wir die Ergebnisse präsentieren.

Wir freuen uns, dass Sie uns in vielen Punkten positives Feedback gegeben haben. So sagen 82 Prozent der UWS-Mieter, dass sie mit unserem Kundenservice sehr zufrieden oder zufrieden sind – ebenso wurde unser technischer Service positiv bewertet. Gute Noten bekamen wir auch für die Erreichbarkeit des Mietercenters und anderer Ansprechpartner/-innen sowie für das Portal bzw. die Mieter-App. Allerdings kannten einige der Befragten das App-Angebot noch nicht – **dies wollen wir verbessern**. Alle Infos zum Portal und zur App finden Sie auf unserer Homepage unter „UWS online“.



AktivBo



◀ **UWS Ergebnis Wolke**  
In der Ergebnisansicht gilt: Je größer ein Wort ist, desto häufiger wurde es genannt. Das am häufigsten genannte, größte Wort erscheint in der Mitte, die am weniger genannten Wörter stehen klein am Rand.

istock.com/Moyo Studio, istock.com/BRO Vector



## GUTE NACHBARSCHAFT UND GROSSE ZUFRIEDENHEIT MIT DEN WOHNUNGEN

Dass das **nachbarschaftliche Verhältnis** in den Wohnanlagen insbesondere während der Lockdown-Zeiten positiv wahrgenommen wurde, freut uns besonders.

Ebenso die überwiegende Zufriedenheit der Befragten mit der eigenen Wohnung und dem Preis-Leistungsverhältnis. Überrascht waren wir über die sehr **hohe Weiterempfehlungsquote von über 92 Prozent**. Danke dafür – und für das große Lob an unsere Mieterzeitung.

## LUFT NACH OBEN BEI GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN UND STELLPLÄTZEN

Doch auch Verbesserungsbedarf hat die Mieterbefragung deutlich gemacht: **Unmut herrscht über teilweise unzureichende PKW- und Fahrradstellplätze** oder die **Müllsituation** (Sauberkeit, Anzahl der Tonnen). Auch beim Thema Gemeinschaftsflächen wurde teilweise die Sauberkeit sowie stellenweise unzureichende Beleuchtung bemängelt. Manche Mieter kritisierten die Kommunikation von geplanten Maßnahmen – ein Punkt, der durch zunehmende Nutzung der Mieter-App behoben werden kann.



Selbstverständlich streben wir auch bei allen anderen Kritikpunkten eine zügige und stetige Service-Verbesserung an. Ihre Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge sind uns dabei eine wertvolle Orientierungshilfe und Motivation.

**Geben Sie uns diese auch gerne weiterhin durch: persönlich, telefonisch oder digital – wir haben immer ein offenes Ohr!**

# TOLLER PLATZ ZUM TOLLEN



Endlich toben Kinder in den neuen Räumen der Kita im UWS-Gebäude "Im Wiblinger Hart 4". Wie es ihnen und dem Team dort gefällt, erzählt uns Kristina Weidert, die Leiterin der Einrichtung.

## Wie sieht das Betreuungsangebot in der Kita aus?

Unsere Kita ist eine Ganztageseinrichtung und hat von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Wir bieten vier verschiedene Gruppen an: eine Krippengruppe für zehn Kinder im Alter von ein bis drei Jahren, mit einer Betreuungszeit von achteinhalb Stunden (bis 16.00 Uhr). Eine altersgemischte Gruppe für 15 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren (davon fünf U3), mit einer Betreuungszeit von neuneinhalb Stunden (bis 17.00 Uhr). Und zwei Kindergarten- gruppen mit je 20 Kindern im Alter von drei bis sechs, mit jeweils einer Betreuungszeit von achteinhalb (bis 16.00 Uhr) und neuneinhalb Stunden (bis 17.00 Uhr).

## Wie viele Kinder und wie viele Team-Mitglieder sind in der Kita?

Wir bieten 65 Kindern ein Betreuungsangebot und arbeiten mit 14 pädagogischen Fachkräften, einer Haushaltsfachkraft, zwei Absolventinnen des Freiwilligen Jahres und einer Dualen Studentin.

## Was gefällt Ihnen an den neuen Räumen am besten?

Dass die Räume so schön hell und wirklich sehr weitläufig und geräumig sind. Die Kinder haben sehr viel Platz sich zu bewegen und um sich zu entfalten, das gefällt mir am meisten.

## Wie hat sich der Arbeitsalltag durch die neuen Räumlichkeiten verändert?

Da wir als komplett neues Team in den neuen Räumlichkeiten gestartet haben, hat sich nichts verändert – es ist alles neu.

## Wie nehmen die Kinder die neue Umgebung an?

Da wir ja am 1. September 2021 erst eröffnet haben, ist auch für die Kinder alles neu – sie freuen sich ganz allgemein auf den Kindergarten. Ich habe den Eindruck, dass Eltern und Kinder die Räumlichkeiten gleichermaßen ansprechend finden.

## Was war zuletzt ein toller Moment in Ihrem Alltag?

Die Begrüßung der Kinder und Eltern ist jeden Tag ein toller Moment. Aber wenn man dann ganz unverhofft eine Umarmung bekommt, ist das noch ein bisschen schöner.



## DAS ERBE DER „DRACHENBURG“ HAT EINEN NAMEN

UNSER NAMENS-WETTBEWERB FÜR DAS BAUPROJEKT IN DER BEYERSTRASSE IST ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN.

Wo einst das erste Ulmer Wohnheim für alleinstehende Frauen stand, entsteht nun ein Neubau, der dieses historische Erbe nicht nur im Namen weitertragen wird: das **Gertrud-Brandt-Haus**

Dass am Ende Gertrud-Brandt als Namenspatronin für das neue UWS-Projekt in der Beyerstraße 14 gewählt wurde, ist mehr als gerechtfertigt. Als Kämpferin für die Frauen, gründete Gertrud Brandt nach dem Zweiten Weltkrieg 1948 zusammen mit anderen Frauen den „Überparteilichen Frauenarbeitskreis Ulm“. Eines ihrer ersten Herzensprojekte: Den vielen alleinstehenden



## Gertrud-Brandt Haus

Frauen, deren Männer im Krieg gefallen waren, zu helfen – für sie war es besonders schwer, eine Wohnung zu bekommen. Also kämpften Gertrud Brandt und ihre Mitstreiterinnen für die Finanzierung und den Bau des ersten Wohnheims für alleinstehende, berufstätige Frauen in der Beyerstraße.



## GERTRUD-BRANDT-HAUS

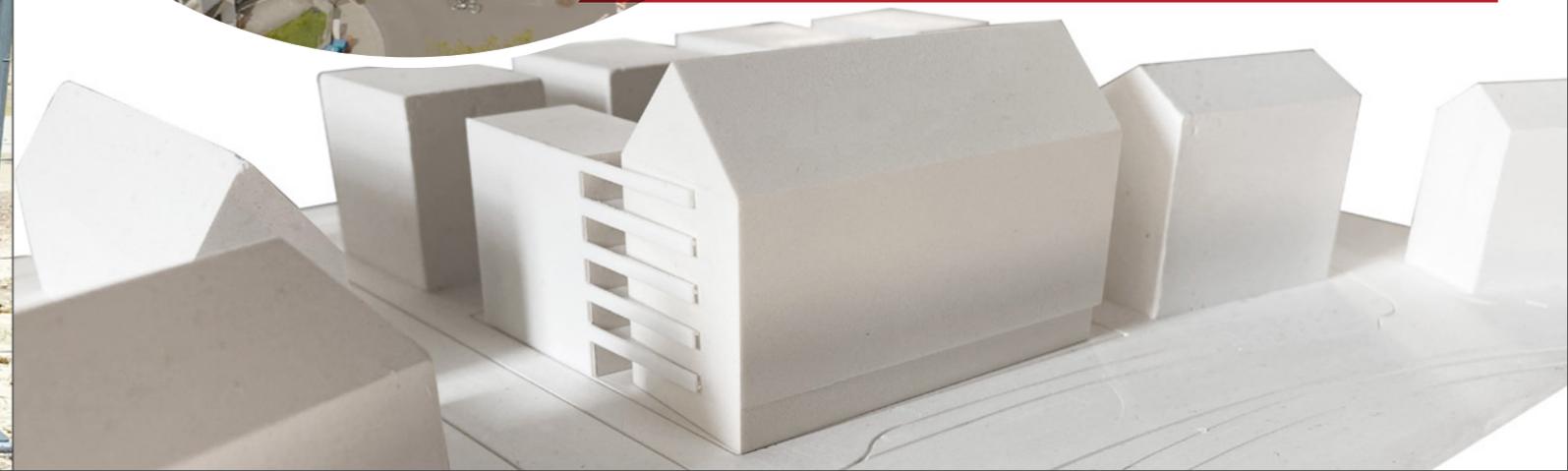
Foto: v.l.n.r. UWS Projektleiter Herr Schmid, Gewinnerin und Mieterin der UWS Frau Stummer, UWS-Geschäftsführer Dr. Pinsler

## Im Sinne Gertrud Brandts: Bezahlbare Mieten und frauenbezogene Wohnprojekte

Das 1953 errichtete geschichtsträchtige Gebäude war nun jedoch nicht mehr sanierungsfähig und musste den Baggern weichen. An seiner Stelle kommt das neue Gertrud-Brandt-Haus. Nach einem Entwurf des Architekturbüros Stemshorn Kopp aus Ulm, entstehen 27 neue Wohnungen, wovon 40 Prozent für Mietergruppen mit kleinem Geldbeutel am Wohnungsmarkt gefördert werden. Hinzu kommen – ganz im Geiste Gertrud Brandts – zwei Wohngemeinschaften, in denen gemeinschaftliche frauenbezogene Wohnprojekte entstehen sollen. Die Gastronomie wird wieder einziehen und das Quartier, wie in der Vergangenheit, beleben.



Bei unserem Namens-Wettbewerb für das neue Gertrud-Brandt-Haus haben sich viele Menschen mit kreativen Vorschlägen beteiligt. Die Gewinnerin, Frau Stummer, ist eine ehemalige Mieterin der Drachenburg.  
**Darüber freuen wir uns besonders!**



**INNOVATIV, NACHHALTIG, BEZAHLBAR**

WO EINST SOLDATEN IHR QUARTIER HATTEN, ENTSTEHT NUN DAS NEUE STADTQUARTIER "AM WEINBERG": AUF DEM AREAL DER EHEMALIGEN HINDENBURGKASERNE KONNTE DIE UWS AM 23. SEPTEMBER 2021 RICHTFEST FEIERN.

Nachdem die letzten Soldaten vor neun Jahren die Kaserne verlassen haben und die langjährige städtebauliche Entwicklung und Erschließung des Gebiets beendet war, konnte die UWS 2019 mit ihrem ersten Bauprojekt beginnen: 137 Wohnungen (davon 40 Prozent gefördert), eine

viergruppige Kindertagesstätte, ein Kinder- und Familienzentrum sowie weitere gewerbliche Flächen. Nun ist der Rohbau fertig und feierlich eingeweiht – Wohnungsbezug ist ab Mitte 2022 geplant.



RICHTFEST

AM WEINBERG BA 1

**Sozial und nachhaltig**

Das ambitionierte 44-Millionen-Euro-Projekt der UWS wird nicht nur mehr bezahlbaren Wohnraum für Ulm und die soziale Vielfalt im Stadtteil Eselsberg sichern, es hebt sich vor allem auch durch seine besondere Nachhaltigkeit hervor: KfW Effizienzhaus 55 mit einem Anschluss an die Ulmer Fernwärmeversorgung, der Einsatz von Recyclingklinkern aus Abbruchmaterialien, eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, E-Ladestationen in der Tiefgarage und durchgängige Barrierefreiheit – damit setzt die UWS hohe Maßstäbe.

*„Wir bedanken uns bei allen Beteiligten an Planung und Bau für ihre hervorragende Arbeit. Ihr Einsatz und die Flexibilität während der Schwierigkeiten durch die Corona-Pandemie ist nicht hoch genug einzuschätzen.“*

UWS-Geschäftsführer Dr. Pinsler



WEIN  
BERG



► Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch hier:

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH

Neue Straße 100, 89073 Ulm

T 0731 20650-0

[www.uws-ulm.de](http://www.uws-ulm.de) | [info@uws-ulm.de](mailto:info@uws-ulm.de)

### GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Frank Pinsler (V.i.S.d.P.)

### KONZEPTION, GESTALTUNG, REDAKTION

Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH

### DRUCK

Schirmer Medien GmbH & Co. KG

Boschstraße 16, 89079 Ulm-Donautal

[www.schirmer-druck.de](http://www.schirmer-druck.de) | [info@schirmer-druck.de](mailto:info@schirmer-druck.de)

